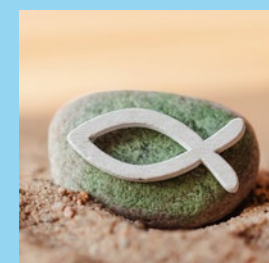




# Der Gemeindebrief

St. Nicolai Boldixum · Sommer 2026



# Liebe Gemeindeglieder, liebe Gäste auf unserer Insel,

manchmal beginnt eine gute Erkenntnis nicht im Studium der Theologie, sondern auf einem ganz gewöhnlichen Parkplatz. Neulich war ich mit meiner Tochter unterwegs. In unserer Nachbarschaft gibt es einige Parkplätze – und auf manchen ist ein großes „P“ auf den Asphalt gemalt, dick durchgestrichen: Parken verboten. Zufahrt freihalten. Rettungsweg. Ein klares Zeichen. Eine klare Ansage: Hier nicht parken! Meine Tochter sah sich das an, dachte kurz nach – und sagte dann: „Das Zeichen gibt es auch in der Kirche.“ Ich war irritiert. Klar, ich wünsche mir schon seit langem ein Schild für meinen Fahrradstellplatz, wo „Pastor“ drauf steht... (Das ist ein Scherz ;-)) Aber ein Parkverbotsschild in der Kirche? Erst später wurde mir klar, was sie meinte. Vor dem Altar sehen wir tatsächlich

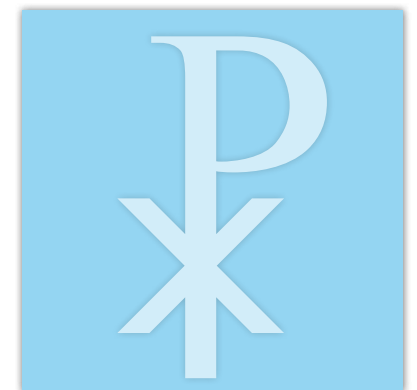
ein „P“ – übereinander gelegt mit einem „X“. Die alten griechischen Buchstaben Chi und Rho: die Anfangsbuchstaben von „Christos“, Christus. Zwei Zeichen, die sich verblüffend ähnlich sehen – und doch gegensätzlicher kaum sein könnten. Draußen auf der Straße heißt es: „Hier bitte nicht stehen bleiben. Parken verboten!“ Und in der Kirche? Eigentlich müsste es genau andersherum heißen: „Bleib stehen. Genau hier. Hier kannst du verweilen!“ Denn hier ist Christus. Und vielleicht ist das die eigentliche Herausforderung für uns als Gemeinde: Ob man uns das anmerkt. Ob unsere Kirchen solche Orte sind – Orte, an denen Menschen nicht das Gefühl haben, im Weg zu stehen. Orte, an denen niemand denkt: „Hier passe ich nicht hin.“ Orte,



die nicht unterschwellig „weitergehen“ sagen, sondern hörbar „komm“ meinen. Ein anderes Bild hilft mir dabei. Papst Johannes Paul II. hat einmal über Taizé gesagt: „Dorthin zu kommen, ist wie an den Rand einer Quelle zu treten.“ Auch das ist Kirche. Kein Durchgangsort. Kein Ort, an dem man sich beeilen muss. Sondern ein Ort, an dem man stehen bleiben darf. An dem man trinken kann. An dem Leben zufließt. Gerade jetzt ist das keine Selbstverständlichkeit. Auch bei uns auf Föhr stehen Veränderungen an. Die Kirchengemeinden rücken enger zusammen, Stellen werden weniger, Mittel knapper. Möglichkeiten schrumpfen eher, als dass sie wachsen. (weiter hinten dazu mehr) Das kann man beklagen. Das darf man auch. Aber es stellt uns zugleich eine schärfere Frage: Was ist eigentlich unverzichtbar? Nicht wie viele Strukturen wir erhalten. Sondern ob die Quelle zugänglich bleibt. Und genau hier erlebe ich etwas Erstaunliches: Unsere Gemeinde lebt. Nicht trotz allem, sondern mitten darin. Die Gottesdienste sind sehr gut besucht. Menschen kommen – nicht nur Gäste, sondern auch viele aus der Gemeinde selbst. Morgenandachten, neue Formate, gewachsene Gemeinschaft. Die Lütke Kark ist wieder da (über 50 Veranstaltungen in einem Jahr). Und die Taizé-Gottesdienste sind kein Nischenangebot mehr, sondern für viele ein Ort geworden, an dem sie tatsächlich auftanken. Wir hatten im letzten Jahr allein bei den gottesdienstlichen Angeboten fast 9.000 Besucher. Das muss

man auch mal stolz erzählen dürfen!!! Das geschieht nicht von selbst. Es geschieht, weil Menschen kommen. Weil sie bleiben. Weil sie sich einladen lassen. Weil sie mittragen. Und natürlich auch, weil Menschen sich einbringen und mitgestalten... Denn so sehr Gott die Quelle ist – sie bleibt nur lebendig, wenn Wege zu ihr offen sind. Und diese Wege halten wir gemeinsam offen. Vielleicht lohnt es sich, in den kommenden Wochen genauer hinzusehen. Auf die Zeichen, die uns im Alltag begegnen. Und auf die Zeichen in unseren Kirchen. Das durchgestrichene „P“ draußen sagt: „Hier ist kein Platz.“ Das alte Christuszeichen am Altar sagt – wenn wir es ernst nehmen: „Hier ist dein Platz. Nicht irgendwann. Jetzt.“ Und vielleicht ist genau das unsere Aufgabe als Kirche: Dass dieser Unterschied nicht nur sichtbar ist – sondern spürbar.

*Ihr Pastor  
Lars Olaf Aue*



Herzlich willkommen!

## Konfirmandenzeit 2026/2027

Nach den Sommerferien beginnt bei uns wieder eine neue Konfirmandenzeit. Dazu laden wir alle Jugendlichen herzlich ein – und ebenso ihre Familien.

Die Konfirmandenzeit ist mehr als Unterricht: Es ist eine gemeinsame Wegstrecke über ein gutes halbes Jahr. Eine Zeit, in der Fragen Platz haben, in der man sich ausprobieren kann und in der Gemeinschaft wächst. Es geht um den Glauben – aber genauso um das Leben selbst.

**Wir starten am Donnerstag, 20. August 2026.** In der Regel treffen wir uns donnerstags von 16.30 bis 18.00 Uhr im Gemeindehaus, außerhalb der Ferienzeiten. Wichtig ist, dass möglichst alle regelmäßig dabei sind – denn die Gruppe lebt davon, dass man sich kennt und aufeinander verlassen kann.

Inhaltlich begegnen uns die großen Themen des Glaubens: die Zehn Gebote, das Vaterunser, das Glaubensbekenntnis. Aber wir sprechen auch über das, was euch und Sie im Alltag bewegt – über Zweifel und Vertrauen, über Freund-

schaft, über Abschied und Hoffnung. Und immer wieder soll auch Zeit sein für das, was einfach guttut: miteinander reden, lachen, etwas unternehmen.

Zur Konfirmandenzeit gehört auch, den Gottesdienst kennenzulernen – insgesamt 12 Besuche über die Zeit verteilt. Außerdem ist ein gemeinsamer Ausflug geplant und eine Abschlussfahrt im März 2027, zusammen mit den anderen Kirchengemeinden der Insel.

Zum Auftakt laden wir herzlich ein: Der Infoabend für Eltern und Konfis findet am Donnerstag, 20. August 2026 um 18.15 Uhr im Gemeindehaus statt.

Im Begrüßungsgottesdienst am Sonntag, 23. August 2026 um 10 Uhr in St. Nikolai heißen wir alle neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden willkommen.

Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit – auf neue Begegnungen, gute Gespräche und eine lebendige Gemeinschaft.

Herzliche Einladung zum Mitmachen!

*Ihr Pastor*

*Lars Olaf Aue*



## Vorausgedacht – Gespräch zum Predigttext

Sonntag, Gottesdienst – und dann?

Ein Text wird gelesen, eine Predigt gehalten. Aber was hat das eigentlich mit mir zu tun?

Mit „Vorausgedacht“ probieren wir etwas Neues: Wir warten nicht bis Sonntag – wir steigen schon vorher ein.

Einmal im Monat, am Mittwochvormittag, nehmen wir den Predigttext gemeinsam in den Blick. Wir lesen ihn, hören auf das, was darin steckt – und kommen miteinander ins Gespräch.

Nicht als Unterricht.

Nicht als „richtig“ oder „falsch“.

Sondern als offener Raum für das, was sich zeigt: Was spricht mich an? Was irritiert mich? Was bleibt unverständlich?

Und wo berührt dieser Text mein eigenes Leben?

Dabei gilt: Man muss nichts wissen, nichts „können“. Alles darf gesagt werden – auch Zweifel, Fragen und ganz unterschiedliche Gedanken.

Und das Besondere: Was am Mittwoch gesagt wird, kann am Sonntag wieder auftauchen. Gedanken aus dem Gespräch finden ihren Weg in die Predigt. So entsteht eine Verbindung – zwischen Ihrem Nachdenken und dem, was im Gottesdienst zur Sprache kommt.

„Vorausgedacht“ ist ein Versuch. Ein gemeinsames Suchen. Eine Einladung, Gottes Wort nicht nur zu hören, sondern mitzudenken.

Engeladen sind alle – aus der Gemeinde und von außerhalb, Einheimische und Gäste. Vorkenntnisse sind nicht nötig.

Wir starten im Mai 2026 und treffen uns zunächst einmal im Monat bis in den Herbst hinein, jeweils am Mittwochvormittag im Gemeindehaus. Und ja: Kaffee gibt es auch.

*Lars Aue*



### Termine:

6. Mai  
10. Juni  
12. August

### Uhrzeit:

jeweils um 10 Uhr

### Ort:

Gemeindehaus St. Nikolai,  
Kaminzimmer

## Bericht aus dem Kirchenkreis

Seit gut einem halben Jahr beschäftigt uns im Kirchenkreis der sogenannte Regionenprozess. In dieser Zeit haben auch die Kirchengemeinderäte auf Föhr und Amrum (Region II) bereits zweimal gemeinsam getagt, um über die zukünftige Ausrichtung unserer kirchlichen Arbeit zu beraten.

Inzwischen befinden wir uns etwa auf halber Strecke – eine gute Gelegenheit für eine erste Standortbestimmung.

In den vergangenen Monaten hat es in allen Regionen engagierte, zum Teil auch kontroverse Gespräche gegeben. Dabei ging es nicht nur um konkrete Planungen, sondern auch um grundlegende Fragen: Wie kann Kirche vor Ort künftig gestaltet werden? Was ist möglich – und was ist unter den gegebenen Rahmenbedingungen nicht mehr leistbar?

Erste Ergebnisse sind bereits sichtbar: Es gibt Überlegungen zu gemeinsamen Pre-

digtplänen, zu einer engeren Zusammenarbeit in der Verwaltung sowie zu Übergangslösungen zwischen Gemeinden. Auch im schwierigen Bereich der Gebäude zeichnen sich erste Ansätze ab.

Gleichzeitig wird immer deutlicher: Die finanziellen Möglichkeiten setzen enge Grenzen. Die Frage, wie Kirche künftig in der Fläche präsent bleiben kann, ohne die vorhandenen Kräfte zu überfordern, steht im Zentrum aller Überlegungen.

Ermutigend ist, dass der Blick zunehmend über die eigene Gemeinde hinausgeht. Es wächst das Bewusstsein, dass wir nur gemeinsam als Region tragfähige Lösungen entwickeln können.

Der Prozess ist noch nicht abgeschlossen. Gerade jetzt, in der „zweiten Halbzeit“, kommt es darauf an, dieses Miteinander weiter zu stärken und gemeinsam tragfähige Wege in die Zukunft zu finden.

### Ein Wort an die Gemeinde

## „Die fetten Jahre sind vorbei“

Liebe Gemeinde, es gibt Momente, in denen man nicht um klare Worte herumkommt. Dies ist ein solcher Moment. Wir stehen als Kirchengemeinde vor einer Situation, die

wir uns so vielleicht lange nicht vorstellen wollten – oder auch nicht vorstellen konnten: Die finanziellen Möglichkeiten werden deutlich geringer. Die Spielräume, die wir über viele Jahre hatten, sind

kleiner geworden. Und eines muss in aller Deutlichkeit gesagt werden: Die fetten Jahre sind vorbei.

Wir sprechen nicht über kleine Anpassungen, sondern über ein erhebliches strukturelles Defizit. Das bedeutet: Auf Dauer geben wir deutlich mehr Geld aus, als wir einnehmen. Und das können wir nicht einfach so weiterlaufen lassen.

Gleichzeitig spüre ich – und das ist sehr verständlich – den Wunsch, dass alles so bleiben möge, wie es ist: eine warme Kirche, eine gepflegte Kapelle, ein sauberes Gemeindehaus, ein vielfältiges Angebot, das selbstverständlich zur Verfügung steht. Aber genau das wird so nicht mehr möglich sein.

Wir werden uns davon verabschieden müssen, dass alle Bequemlichkeiten und Selbstverständlichkeiten einfach fortgeschrieben werden können. Die Kirche wird nicht mehr immer so warm sein wie bisher. Die „Lütte Kark“ wird nicht in jedem Detail so gepflegt werden können, wie wir es gewohnt sind. Auch der Gemeindebrief, so wie wir ihn kennen, steht auf dem Prüfstand. Und ja – selbst grundlegende Fragen wie die Zukunft einzelner Gebäude werden wir uns stellen müssen. Das sind keine leichten Gedanken. Und ich weiß, dass sie auch weh tun.

Aber ich bin überzeugt: Diese Zeit ist nicht nur eine Zeit des Verlustes. Sie ist auch eine Zeit der Klärung.

Denn sie zwingt uns, uns neu zu fragen: Was ist eigentlich das Wesentliche? Wofür sind wir als Kirche da?

Kirche ist kein Selbstzweck. Kirche ist nicht in erster Linie die Verwaltung von

Gebäuden oder das Aufrechterhalten von Gewohnheiten. Kirche lebt dort, wo das Evangelium gelebt wird.

Seit jeher hat man das Leben der Kirche in vier Säulen beschrieben:

**Martyria** – das Zeugnis: dass Gottes Wort verkündigt wird.

**Diakonia** – die Zuwendung: dass Menschen begleitet werden, gerade in ihren Nöten.

**Leiturgia** – der Gottesdienst: das gemeinsame Feiern, das Hören, das Beten, die Musik.

**Koinonia** – die Gemeinschaft: dass Menschen zusammenkommen, einander begegnen und miteinander leben.

Das ist der Kern. Das ist es, worauf es ankommt. Und hier gibt es keine Rangfolge. Alles gehört zusammen. Und alles muss mit Leben erfüllt sein, damit Kirche wirklich Kirche ist.

Deshalb sage ich auch ganz deutlich: Unser Ziel kann und darf nicht sein, einfach nur zu sparen. Unser Ziel muss sein, das Wesentliche zu stärken. Das gottesdienstliche Leben, die Seelsorge, die Gemeinschaft – das sind keine „freiwilligen Leistungen“ unter anderen, sondern das Herz unserer Gemeinde. Hier schlägt der Puls unseres Glaubens. Hier entscheidet sich, ob unsere Gemeinde lebendig ist und bleibt. Aber das wird nicht ohne Veränderungen gehen. Es wird bedeuten, dass wir alle gefragt sind. Nicht nur der Kirchengemeinderat, nicht nur die Hauptamtlichen. Sondern wir alle. Wir werden uns mehr einbringen müssen. Mit Zeit. Mit Engagement. Mit Ideen. Und ja – auch finanziell, soweit es möglich ist.

Vielleicht wird manches einfacher. Vielleicht wird manches unbequemer. Aber vielleicht wird manches auch ehrlicher, näher, lebendiger.

Kirche war nie am stärksten, wenn sie alles hatte. Kirche war immer dann lebendig, wenn Menschen sich gemeinsam auf das Wesentliche besonnen haben.

Ich wünsche mir, dass wir diesen Weg

gemeinsam gehen. Nicht im Rückzug, nicht im Festhalten am Gewohnten, sondern mit Mut, mit Offenheit und mit Vertrauen.

Denn eines gilt auch: Wir tragen diese Gemeinde nicht allein. Gott selbst ist es, der seine Kirche trägt. Und darauf dürfen wir bauen.

*Lars Aue*

Save the Date

## Goldene Konfirmation 2026

Im September möchten wir in unserer Kirchengemeinde wieder das Fest der Goldenen Konfirmation feiern. Eingeladen sind die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Jahrgänge 1973, 1974, 1975 und 1976.

Der Festgottesdienst findet **am Sonntag, 20. September 2026 um 10 Uhr** in St. Nicolai statt.

Viele ehemalige Konfirmandinnen und Konfirmanden haben wir bereits angeschrieben, um diesen Termin frühzeitig bekannt zu machen. Eine ausführliche Einladung mit der Möglichkeit zur Anmeldung wird im Frühsommer folgen.

Geplant ist außerdem, den Vorabend – Samstag, 19. September 2026 – gemeinsam zu gestalten, voraussichtlich mit einem Abendessen. Dafür soll sich noch ein Festausschuss bilden.

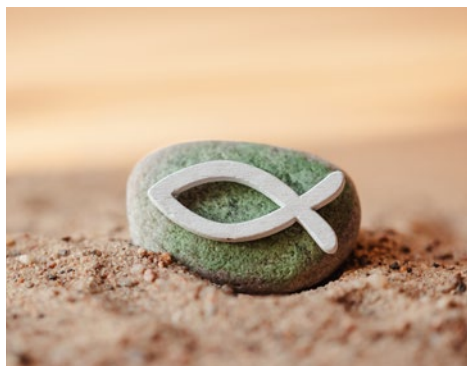
Wer Interesse hat, bei der Vorbereitung mitzuwirken, ist herzlich eingeladen, sich

im Kirchenbüro zu melden.

Da uns nach so vielen Jahren nicht mehr alle aktuellen Adressen vorliegen, sind wir weiterhin auf Unterstützung angewiesen. Wenn Sie Kontakt zu ehemaligen Mitkonfirmandinnen oder Mitkonfirmanden haben, geben Sie den Termin bitte gerne weiter.

Wir freuen uns auf ein schönes Wiedersehen und eine lebendige Feier.

*Lars Aue*



## Konzertreihe im Sommer an St. Nicolai



In der Sommerzeit verwandelt sich die St. Nicolai Kirche in ein kulturelles Zentrum der Insel. Mit einer Vielzahl an Konzerten, bei überwiegend freiem Eintritt, lädt die Kirche alle Musikliebhaber ein, unterschiedlichste Konzerte in einzigartiger Atmosphäre zu genießen.

Das Programm ist vielfältig und reicht von Orgelkonzerten bis hin zu Kammermusik und einem Abend mit dem Gospelchor „Unföhrgettable“. Besonders hervorzuheben ist auch die Zusammenarbeit mit dem Schleswig-Holstein Musik Festival (SHMF), das auch dieses Jahr für besondere musikalische Darbietungen auf Föhr sorgt und mit zwei Konzerten an St. Nicolai zu Gast ist.

Absolventen der Musikhochschule Lübeck werden diesen Sommer neben den Teilnehmern des „Orgelcamp 2026“ ganz neue Klänge mit nach Föhr bringen. Von Mai bis Oktober finden außerdem

an jedem ersten Donnerstag des Monats Orgelmusiken mit anschließender Orgelführung statt. Eine besondere Gelegenheit die historische Klappmeyer-Beckerath- Orgel aus der Nähe zu erleben. Neben der Kirche wird auch die Kapelle „Lütte Kark“ in der Süderstraße als Veranstaltungsort genutzt, die für eine intime Atmosphäre und besondere Akustik in Strandnähe steht.

So bietet diese Konzertreihe einen unvergesslichen kulturellen Sommergenuss, der bestimmt Musikbegeisterte aller Altersgruppen anspricht.

Alle Termine finden Sie auf unserer Internetseite unter [www.inselkirche.de/kirchenmusik/konzerte](http://www.inselkirche.de/kirchenmusik/konzerte) und im Veranstaltungskalender des Gemeindebriefes.

*Ihr Kirchenmusiker  
an St. Nicolai auf Föhr  
Nicolai Himmel*



Eine Predigtreihe durch das Jahr

## Paul Gerhardt hören

Im letzten Gemeindebrief haben wir an Paul Gerhardt erinnert – einen der bedeutendsten Liederdichter unserer Kirche. Seine Choräle begleiten Menschen seit fast 400 Jahren durch ihr Leben: in Freude und Dankbarkeit, in Krisen und Trauer, im Alltag und im Gottesdienst. Gerhardt lebte selbst in schweren Zeiten, geprägt von Krieg, Verlust und Unsicherheit. Und doch sind seine Lieder voller Vertrauen, Hoffnung und Lebensmut. Gerade darin liegt bis heute ihre Kraft: Sie sprechen ehrlich vom Leben, wie es

ist und halten zugleich fest an Gott, der trägt.

In diesem Jahr, in dem wir an seinen 350. Todestag erinnern, möchten wir seine Lieder neu entdecken – nicht nur als bekannte Melodien, sondern als Glaubens-texte, die uns heute etwas zu sagen haben. Deshalb laden wir herzlich ein zu einer Predigtreihe über Lieder von Paul Gerhardt, die sich durch das ganze Jahr zieht. Einmal im Monat wollen wir uns im Gottesdienst einem seiner Lieder widmen – hörend, singend und auslegend.

### Die Termine im Überblick

#### 31. Mai, 10 Uhr

Trinitatisfest (St. Nicolai)

„Zieh ein zu deinen Toren“ (EG 133)

Auftakt der Predigtreihe

#### 28. Juni, 10 Uhr

4. Sonntag nach Trinitatis (St. Nicolai)

„Die güldne Sonne voll Freud und Wonne“ (EG 449) – Mitwirkung der Kantorei – im Blick auf die Zeit um Johanni (24.6.), Sommersonnenwende

#### 16. August, 10 Uhr

Sommertagesdienst (St. Nicolai)

„Geh aus, mein Herz, und suche Freud“ (EG 503)

#### 27. September, 10 Uhr

17. Sonntag nach Trinitatis (St. Nicolai)

„Du meine Seele, singe“ (EG 302)

#### 31. Oktober, 18 Uhr

Reformationstag (St. Nicolai, inselweit)

„Ist Gott für mich, so trete“ (EG 351)

#### 22. November, 10 Uhr

Totensonntag (St. Nicolai)

„Ich bin ein Gast auf Erden“ (EG 529) und der Text: „Wir haben hier keine bleibende Statt“

#### 29. November, 10 Uhr

1. Advent (St. Nicolai)

„Wie soll ich dich empfangen“  
Abschluss der Predigtreihe

Diese Reihe lädt dazu ein, bekannte Lieder neu zu hören – vielleicht auch mit anderen Ohren. Was bedeuten diese Texte heute? Was tragen sie durch unser Leben? Und was sagen sie uns über Gott?

Wir freuen uns, wenn Sie sich auf diesen Weg einlassen – sei es bei einzelnen Gottesdiensten oder über die ganze Reihe hinweg.

Lars Aue



### Festakt in St. Nicolai

## 600 Jahre Siebenhardenbeliebung

Am 17. Juni 2026 um 14:00 Uhr findet in der Kirche St. Nicolai in Boldixum ein Festakt anlässlich des 600-jährigen Jubiläums der Siebenhardenbeliebung statt. Die Veranstaltung wird etwa 90 Minuten dauern.

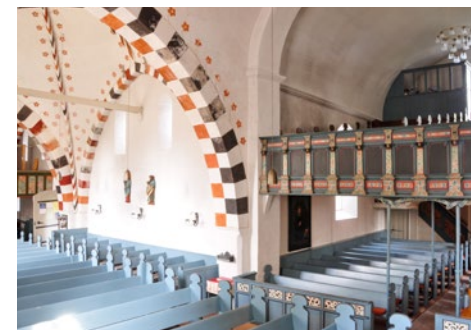
Die Siebenhardenbeliebung, die im Jahr 1426 in St. Nicolai verkündet wurde, ist die älteste überlieferte schriftliche Fixierung nordfriesischen Rechts. Dass dieses Ereignis gerade mit unserer Kirche verbunden ist, unterstreicht ihre besondere historische Bedeutung: St. Nicolai war im Spätmittelalter nicht nur ein Ort des Gottesdienstes, sondern zugleich ein politischer Versammlungs- und Rechtsort. Hier wurden Fragen des Zusammenlebens beraten und verbindliche Regelungen getroffen.

Der Festakt greift diese doppelte Bedeutung der Kirche als geistlicher und gesellschaftlicher Ort auf. Vorgesehen sind

Beiträge aus Wissenschaft, Politik und Gesellschaft sowie musikalische Gestaltung. Die inhaltliche Vorbereitung liegt beim Nordfriisk Instituut.

Die Veranstaltung richtet sich ausdrücklich an die Öffentlichkeit. Eingeladen sind alle Interessierten, Insulanerinnen und Insulaner sowie die Gemeindeglieder von St. Nicolai, die sich für die Geschichte unserer Region und die besondere Rolle unserer Kirche interessieren.

Lars Aue



# Achtsam Zeichnen

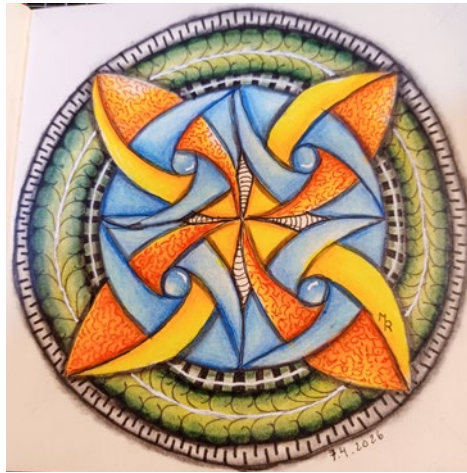
„Die Kunst des Lebens besteht darin, zu lernen, im Regen zu tanzen, anstatt auf die Sonne zu warten.“

(William Shakespeare)

Können wir das bitte weiter machen?

Nach drei Abenden im März, an denen wir gezeichnet und uns dabei entspannt haben, war das Interesse groß, dass dieses Angebot weiter gehen soll.

Achtsam zeichnen – das bedeutet, Strich für Strich, ganz im Hier und Jetzt, ein kleines „Kunstwerk“ zu erschaffen, ohne Leistungsdruck, ohne Stress. Wir erstreben dabei nicht die Perfektion des Gezeichneten, das fertige Werk ist also eigentlich ein Nebenprodukt. Vielmehr geht es darum, den Moment bewusst zu erleben, im eigenen Tun zu versinken. Dass in der Regel wunderschöne Kreationen dabei herauskommen, ist ein positiver Nebeneffekt.



Alles ist möglich, wenn du einen Strich nach dem anderen machst!

Die Methode des Achtsamen Zeichnens ist leicht zu erlernen, sie kann auch von Menschen bewältigt werden, die von sich behaupten, nicht zeichnen zu können. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich – wer einen Stift verwenden kann, kann auch achtsam zeichnen! Daher sind alle Menschen zu unseren achtsamen Zeichnen-Abenden willkommen, egal, ob mit oder ohne Zeichenerfahrung.

**Termine: 16.6. & 30.6. 2026**  
19 Uhr, Gemeindehaus in Wyk

Im Juli und August machen wir eine Sommerpause, im September wird es dann wieder weitergehen mit 1 bis 2 Abenden pro Monat. Diese Termine sind bereits jetzt auf unserer Webseite zu finden.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, wir freuen uns über eine Spende als Kostenbeteiligung

Monika Reincke, Diakonin



# Kirchenführung für Kinder

Unsere St. Nicolai-Kirche steckt voller Geheimnisse und Geschichten, die wir entdecken können!

Wie alt mag die Kirche sein? Wo gibt es versteckte Türen und verborgene Treppen? Wer findet die Schildkröte und welche Tiere finden wir außerdem?

Kommt mit Diakonin Monika Reincke auf eine spannende Entdeckungstour in und um unsere St. Nicolai-Kirche.



Die spannenden Fakten sind interessant für Kinder ab ca. 6 Jahren in Begleitung von Erwachsenen, aber auch Erwachsene ohne Kinderbegleitung sind willkommen!



# Spielenachmittage

Es geht weiter!

Herzliche Einladung zu unseren Spielenachmittagen im Gemeindehaus.

Haben Sie Lust auf Brett-, Karten- oder Würfelspiele? Dann kommen Sie zum Spielenachmittag. Eigene Spiele können gerne mitgebracht werden.

Wir freuen uns auf Sie!

Das Spielteam

## Unsere Termine:

18. Mai, 14:00 – 16:30 Uhr

15. Juni, 14:00 – 16:30 Uhr

13. Juli, 14:00 – 16:30 Uhr

10. August, 14:00 – 16:30 Uhr

## Ort:

Gemeindehaus, Wyk



## Andachten an besonderen Orten und zu besonderen Zeiten

Alle Jahre wieder - und so auch in diesem Sommer – wird das Angebot unserer Kirchengemeinde um zwei altbewährte Andachtsformate erweitert: die Gute-Nacht-Kirche und die Morgenandacht am Strand.

Diese wöchentlichen Andachten sind seit Jahren fester Bestandteil unseres Sommerprogramms und erfreuen sich nach wie vor großer Beliebtheit, vor allem bei



den Urlaubern. Es sind aber durchaus nicht nur die Urlauber dazu eingeladen, vielmehr bieten diese Andachten auch uns Insulanern eine gute Möglichkeit, für kurze Zeit dem Alltag zu entfliehen und einfach mal die Seele baumeln zu lassen.

### Gute-Nacht-Kirche

Die Abendandacht „Gute-Nacht-Kirche“ ist geprägt von meditativer Orgel-Musik, Kerzenschein und Texten, die zum Nach- und Weiterdenken anregen sollen. Für eine halbe Stunde können wir zur Ruhe kommen und die schöne St. Nicolai-Kirche mit ihrer freundlichen Ausstrahlung auf uns wirken lassen. Gestaltet werden diese Abendandachten von Diakonin Monika Reincke und Kirchenmusiker Nicolai Himmel, in der Zeit von **Juni bis September jeden Mittwoch um 21 Uhr** in der St. Nicolai-Kirche in Boldixum.

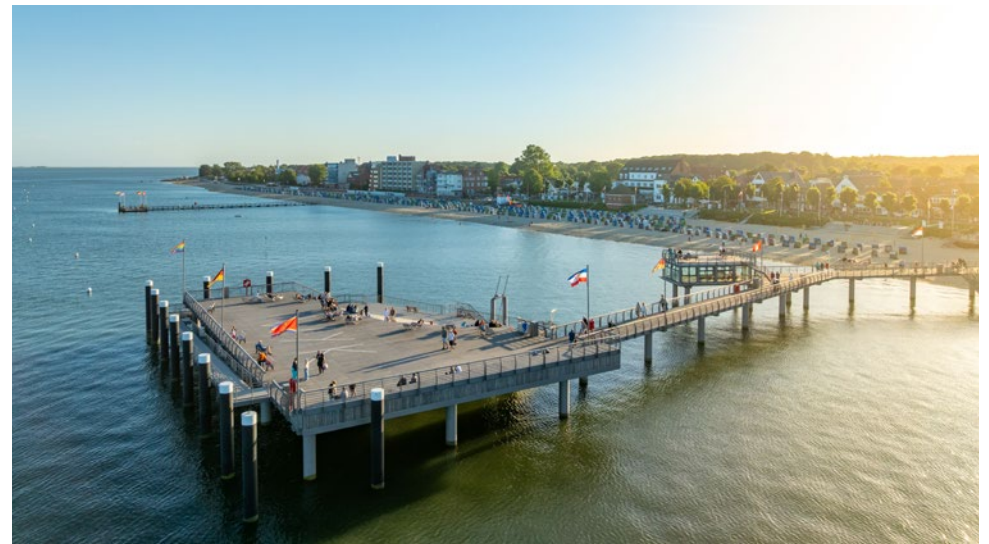
schön ruhig an diesem sonst so belebten Strand. So, umgeben von der Weite des Himmels und des Meeres, fällt es leicht, Gott zu loben und zu danken. Mit gemeinsam gesungenen Liedern, die mit der Gitarre begleitet werden, und kleinen Impulsen zum Nachdenken leiten wir in das beginnende Wochenende über. Die Morgenandachten werden gestaltet von Diakonin Monika Reincke, in der Zeit von **Juni bis September jeden Samstag um 8.30 Uhr** am Sandwall, neben dem Musikpavillon. Bei Regen fällt die Morgenandacht leider aus!

### Morgenandacht am Strand

Für die Morgenandacht am Strand treffen wir uns – wie der Name schon sagt – am Strand. Direkt am Sandwall, neben dem Musikpavillon, gibt es Sitzstufen, auf denen wir den weiten Blick übers Meer nach Dagebüll und zu Halligen genießen können. Die aufgehende Sonne wärmt unsere Haut, der fast immer vorhandene Wind weht durch unsere Haare. Um diese Tageszeit ist es meist noch

### Mittsommer-Gottesdienst

Auch abends ist der Strand von Wyk ein guter Ort, um einen Gottesdienst zu feiern: **Am 21.6.2026 um 21 Uhr** feiern wir einen Mittsommer-Gottesdienst auf der Mittelbrücke mit Pastor Lars Aue, Diakonin Monika Reincke und Kirchenmusiker Nicolai Himmel.



# Neues aus dem Naturkindergarten



Im Naturkindergarten waren in diesem Frühjahr wieder die Wikinger los. Jeden Morgen stiegen die Kinder in den Bus, der sie nach Goting brachte. 9 Wochen war der Bauwagen in Goting zu finden. Das verwitterte „Wikinger-Schiff“ ist in die „Werft“ gekommen. Die Reling musste wieder in Form gebracht werden. Dafür wurden Stöcke in den Boden geschlagen und mit Reisig und Zweigen verwebt. So hat das „Schiff“ einen stabilen Aufbau bekommen. Die Wikinger-Schilde haben einen neuen Anstrich erhalten und leuchten nun wieder bunt zwischen den langsam grüner werdenden Bäumen hervor. Nun muss nur noch der Drachenkopf am Bug des Schiffes erneuert werden und die Sanierung ist abgeschlossen. Gemeinsam wird ein neuer Name gefunden. Der Schiffstaupe steht dann nichts im Wege.

Um mehr über das Leben der Wikinger zu erfahren, wird passende Literatur in der Bauwagen-Bücherei gesucht. Darüber hinaus organisieren die Elternvertre-

ter des Naturkindergartens einen Ausflug nach Ribe ins Viking-Center. In diesem Freilichtmuseum werden wir „echte“ Wikinger sehen. Ein spannender Ausflug erwartet uns.

In diesem Jahr steht den Naturkindern durch einen gefällten Baum viel Baumaterial zur Verfügung, so dass sogar ein kleines „Langhaus“ entstanden ist.

In Goting, direkt am Meer, lernen wir ganz nebenbei spielerisch einiges über den Lebensraum Watt. Muscheln, Qualen und Krebspanzer werden gefunden und bestimmt.

Besonders interessant ist die zurzeit stattfindende Sandvorspülung am Strand. Riesige Radlader, Bagger und Trecker verrichten ihre Arbeit.

Gemeinsam mit den Eltern findet ein Picknick am Wikingerschiff statt. Die Kinder freuen sich schon ihren Eltern



## Einladung zum Sommerfest

Samstag, 13. Juni 2026  
um 15 Uhr am Bauwagen

kleine Andacht · Spiele  
Kuchenpicknick u.v.m.

zu zeigen, wie schön unser Platz hier ist. Ende Mai ist die Wikinger-Zeit leider schon vorbei und es geht zurück in unseren Wald.

Die Sommerzeit ist für unsere Schulanfänger eine spannende Zeit. Der Übergang zur Schule kündigt sich an. Fahrradrally mit Wuppi-Party, Ausflug zur Phänomonta und das Theaterstück für

das Sommerfest sind aufregende Ereignisse, die für die Schulanfänger stattfinden.

Auch in diesem Sommer sind Sie herzlich zu unserm Sommerfest eingeladen.

Am 13. Juni 2026 beginnt der Nachmittag um 15 Uhr mit einer gemeinsamen Andacht mit Monika Reincke und dem Theaterstück der Schulanfänger. Danach heißt es wieder Spiel und Spaß an der Kuhle. Die Kindergarteneltern werden uns wieder an den Spielstationen unterstützen und natürlich wird es wieder ein leckeres Kuchenpicknick geben, mit Kaffee für die Erwachsenen und Holunderblütenlimo für die Kinder.

*Für den Naturkindergarten  
Kerstin Buhmann*



# Ev. Kita St. Nicolai

## Liebe kleine & große Gemeindemitglieder,

„immer wieder kommt ein neuer Frühling, immer wieder kommt ein neuer März“ heißt es in einem Kinderlied von Rolf Zukowski. Während ich diese Zeilen verfasse, haben wir sogar schon Ende April und der Frühling ist auch bei uns im Kindergarten eingezogen. Bunte Blumen zieren die Fensterscheiben, im Garten haben die ersten Frühblüher und Osterglocken ihren Weg ans Licht gefunden und die Kinder des Kindergartens St Nicolai dürfen den Tag wieder morgens im Garten beginnen. Dabei sind die neuen Schaukeln ein besonderes Highlight für die Kinder. Bereits im Februar hatte der Aufbau begonnen. Immer unter den wachsamen Augen der Kinder fuhr unser Hausmeister Stefan und Lasse Ohlsen mit einem großen Radlader und einem Manitou durch den Garten, und die neuen Gerüste nahmen schnell Gestalt an.



Aber nicht nur im Garten der Kita wurde „Neues“ geschaffen im Frühling. Auch der Turnraum der Kita hat neue Farbe bekommen und eine großartige Neugestaltung hinter sich. Die Firma Stöber hat geschraubt, gehobelt und gewerkelt. Die Kinder haben mit leuchtenden Augen davor gestanden und freuen sich nun auf viele tolle Turnstunden mit Kletterwand, Schaukelschlaufen, Hangel-Sprossenwand und Schwebetuch.

Nicht nur äußerlich, sondern auch im Team hat sich bei uns im Frühling wieder etwas verändert. So ist Finja Diedrichsen mit 9 Stunden bei uns wieder eingestie-

gen. Finja hatte bereits in der Vergangenheit in der Krippe bei uns gearbeitet und ergänzt nun hier das Team als feste Vertretungskraft. Außerdem konnten wir Jill Stelly-Thiessen als helfende Hand für die Kita gewinnen, die nun an vier Tagen der Woche in den Regelgruppen unterstützt. Antje Jacobsen ergänzt das Team als dritte neue Kraft und komplettiert die Sterngruppe als Assistentkraft für ein einzelnes Kind der Gruppe.

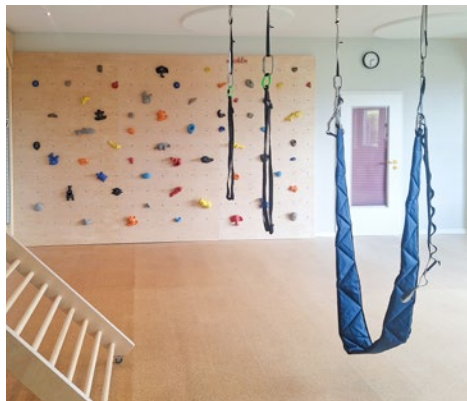
Auch pädagogisch sprießen neue Ideen im Team. Im März haben die Kinder der Sterngruppe ihren Fußgängerführerschein gemacht. Die Prüfung in der Wyker Innenstadt ohne Ampeln haben alle Kinder mit Bravour bestanden und sind nun fit für den Schulweg, der ab August ansteht. Weiterhin haben die Kinder der Regelgruppen die Bücherei zu verschiedenen Vorlesungen besucht. Unter anderem waren die jüngeren Kinder mit dem Hasen Henry auf der Suche nach dem Bücherdieb, der als Spuren Möhren in den Bücherregalen hinterlässt. Dass Möhren dabei nicht nur Hasen gut schmecken, konnten unsere Kinder dann



selbst ausprobieren. Die Älteren Kinder durften der Autoren Anna Lott bei einer multimedialen Lesung folgen und lauschten gespannt der Geschichte „Quak und Platsch“.

Für die letzten Wochen des Kitajahres stehen noch viele spannende Ausflüge und Aktionen an. An dieser Stelle möchten wir gerne jetzt schon herzlich zu unserem Sommer- und Turnhallen-Einweihungsfest am 6. Juni einladen. Wir freuen uns auf einen bunten Nachmittag und einen fröhlichen Austausch.

*Herzliche Grüße  
aus der Kita St. Nicolai,  
Natalie Andresen*



# WELTLADEN

## WYK AUF FÖHR

### Neues aus dem Weltladen

Liebe Leserinnen und Leser,

es gibt einige Neuigkeiten im Weltladen zu berichten. Der Weltladen Wyk auf Föhr auf dem Glockenboden der Kapelle Lütte Kark in der Süderstraße ist seit diesem Jahr Mitglied des Dachverbandes der Weltläden e.V. und zeigt sich daher im neuen Gewand.

Unsere Beschilderung im Außenbereich wurde modernisiert und erneuert und geht nun konform mit dem Logo des Dachverbandes.

Zum besseren Verständnis wurde der bisherige Name ‚Weltladen Glockenboden‘ in ‚Weltladen Wyk auf Föhr‘ umgeändert und wird in naher Zukunft auch unter



## Offen

Montag · Mittwoch  
Samstag

10 – 12 Uhr

Donnerstag

15 – 17 Uhr

diesem Namen mit einer eigenen Website im Internet vertreten sein.

Inhaltlich bieten wir natürlich weiterhin die gewohnten Produkte aus FAIREM HANDEL an und der Büchermarkt bleibt fester Bestandteil des Weltladens. Unsere Öffnungszeiten haben sich jedoch ein wenig verändert. Ab diesem Jahr ist der Weltladen auch samstags geöffnet. Wir freuen uns auf Ihren/Euren Besuch

*Alles Gute und herzliche Grüße  
Das Weltladenteam*

### Restaurierung der historischen Grabsteine kurz vor dem Abschluss

## Einladung zur Dankesveranstaltung

Sonntag, den 30.8.2026, 11 Uhr

*„Darum ...höre ich nicht auf, zu danken für Euch, und gedenke Euer in meinem Gebet“ (Epheser 1:16)*

Es ist erst zwei Jahre her, dass die Kirchengemeinde St. Nicolai einen auf den ersten Blick vielleicht ambitioniert erscheinenden Spendenlauf startete. Ziel war es, 130 historische Grabsteine auf dem Friedhof in Boldixum konservatorisch behandeln zu lassen, um den Erhalt derer zu sichern. Kostenpunkt: ca. 70.000 EUR.

Die aus dem 17. und 18. Jahrhundert stammenden Stelen repräsentieren einen

kunsthistorischen Schatz, welcher einzigartig in der Welt ist. Weder im hanseatischen Bereich noch in Großbritannien gibt es Vergleichbares in dieser Menge. Die handwerkliche Arbeit der Grabsteine ist herausragend. Und dann ist da die künstlerische Komponente mit Segelschiffen, Mutter mit Kind-Abbildungen, Gottesszenen. Die akribische Darstellung der kunstvollen Bilder samt aus-



*Ein Museum ohne Dach drüber: Der Friedhof St. Nicolai in Boldixum*

formulierten Inschriften geben oft ein- drucksvolle Hinweise auf das Lebenswerk der Verstorbenen mit all den Schicksals- schlägen und gemeisterten Aufgaben. Es ist Inselgeschichte pur. Teilweise hat der Steinmetz ein halbes Jahr oder länger an einem Stein gearbeitet. Sie sehen teilweise aus wie gestern gehauen – und das nach Jahrhunderten! Dank des Materials, wel- ches Oberkirchner Sandstein ist, sind die Steine substanziell insgesamt in einem guten Zustand. Doch mit der Zeit sind sie schmutzig geworden, Risse haben sich gebildet, Flechten wachsen in die Steine hinein. Sie drohten zu zerfallen.

„Dass wir Diplom-Restauratorin M.A. Malaika Krohn aus Timmendorfer Strand für die Durchführung des Projek- tes gewinnen konnten, war der bestmög- liche Startschuss“, sagt Kirchengemein- derat Andreas Hansen, der das Projekt ins Leben gerufen hat. Die Restauratorin ist



*Zeigt stolz das Ergebnis Ihrer mühevollen Arbeit: Restauratorin Malaika Krohn*

landesweit äußerst renommiert und be- treut u.a. seit 17 Jahren ein vergleichbares Vorhaben in Nebel auf Amrum.

Doch nun hieß es, die nötigen Spenden aufzubringen. Pro Stein etwa 500 Euro. Entgegen ersten Befürchtungen nahm das Projekt schnell Fahrt auf. Andreas Hansen erinnert sich: „Einer der ersten Ansprechpartner war die W.D.R. Herr Meynköhn schaute mich im Reederei- gebäude mit großen Augen an und sagte zu mir: „Herr Hansen, auf Ihrem Fried- hof sind unsere verdienten Mitarbeiter und deren Familien begraben. Es ist eine Selbstverständlichkeit, dass wir solch ein Projekt unterstützen!“ Auch die Föhr- Amrumer-Bank als direkter Nachbar des Gemeindehauses in der St. Nicolai Stra- ße, sowie der Lions Club Föhr, die Eilun- Feer-Stiftung und der Rotary Club Wyk auf Föhr sagten sofort großzügige Spen- den zu. Kollekten und Privatpenden (da-



*KGR Andreas Hansen freut sich über die vielen neu auszumachenden Details*



*Deutlich erkennbar, welche Stelen bereits gereinigt sind – und welche nicht*

runter eine substanzielle Spende in Höhe von 25.000 EUR) sorgten ebenfalls da- für, dass der nötige Betrag mittlerweile gesammelt werden konnte.

In mehreren Arbeitseinsätzen hat die Re- stauratorin Malaika Krohn mittlerweile einen Großteil der konservatorischen Re- staurierungsarbeiten abgeschlossen. Der biogene Bewuchs wurde entfernt, optisch signifikante weiße Flechten, welche nicht nur auf der Oberfläche sitzen, sondern den Chemismus des Steines nachhaltig verändern, konnten bekämpft werden, dass sich insgesamt ein schönes Reini- gungsergebnis zeigt. In der Tiefe, also im Steingefüge, ist es bei einigen weni- gen Steinen jedoch zu Veränderungen ge- kommen, die als Farbveränderung irre- versibel in Erscheinung treten. Doch die Schrift ist generell wieder deutlich lesbar und die Details der Verzierungen aus

dem 17. und 18. Jahrhundert wieder gut erkennbar.

Die erfahrene Restauratorin, zeigt sich gut zufrieden: „Zwar gibt es vereinzelt Risse, aber Entfestigungen liegen kaum vor. Wir haben durch die Reinigung jetzt einen Zustand geschaffen, der aber auch gehalten werden muss. Da muss man ein Auge draufhaben.“ Somit wird Frau Krohn selbst nach Vollendung ihrer Ar- beiten an den 130 Stelen auch in Zukunft jährlich immer wieder auf dem Friedhof St. Nicolai vereinzelt Nacharbeiten vor- nehmen müssen. Wie sie es auch seit Jah- ren auf Amrum macht. Möchten Sie die- se Arbeiten unterstützen? Wir freuen uns über jede Spende: **Empfänger: Kirchen- kreis Nordfriesland. IBAN: DE13 5206 0410 6006 4028 28. Verwendungszweck: „Historische Steine St. Nicolai“.** Bei Nennung von Namen und Adres-

se wird gern eine Spendenbescheinigung ausstellt. So kann das Projekt „Restaurierung der historischen Grabsteine“ vermutlich schon in diesem Jahr zum Abschluss kommen. Daher heißt es jetzt, gebührend Danke zu sagen. Am Sonntag, den 30.8.2026 lädt der Kirchengemeinderat St. Nicolai daher nach dem Gottes-

dienst um 11 Uhr alle Spender und alle, die das Projekt begleitet haben zu einem kleinen Umtrunk ein. Auch Interessierte sind herzlich willkommen. Auch Restauratorin Krohn wird an diesem Termin anwesend sein, um Ihre Arbeit vor Ort den Gästen vorzustellen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

## Gottesdienste, Andachten & anderes

(Änderungen sind möglich und werden auf den Aushängen bekannt gegeben.)

### Juni 2026

#### Dienstag, 2.6.2026

15:00 Uhr Gemeindehaus **Senioreng Geburtstagskaffee**

#### Mittwoch, 3.6.2026

21:00 Uhr St. Nicolai in Boldixum **Gute-Nacht-Kirche** mit Diakonin Monika Reincke, an der Orgel Nicolai Himmel

#### Donnerstag, 4.6.2026

10:00 Uhr Gemeindehaus **Offenes Singen** mit Nicolai Himmel

17:00 Uhr St. Nicolai in Boldixum **Orgelmusik +** 20 Minuten Orgelmusik mit anschl. Orgelführung



#### Freitag, 5.6.2026

18:15 Uhr Lütte Kark, Süderstraße **Taizé-Lieder-Singen** mit Nicolai Himmel

19:00 Uhr Lütte Kark, Süderstraße **Lieder und Licht – eine Taizé-Andacht** mit Pastor Lars Aue

#### Samstag, 6.6.2026

8:30 Uhr Strand, neben dem Musikpavillon **Morgenandacht am Strand** mit Diakonin Monika Reincke fällt bei Regen aus

#### Sonntag, 7.6.2026

10:00 Uhr St. Nicolai in Boldixum **1. Sonntag nach Trinitatis** Gottesdienst mit Pastor Lars Aue

#### Mittwoch, 10.6.2026

10:00 Uhr Gemeindehaus **Vorausgedacht** Gespräch zum Predigttext mit Pastor Lars Aue

21:00 Uhr St. Nicolai in Boldixum **Gute-Nacht-Kirche** mit Diakonin Monika Reincke, an der Orgel Nicolai Himmel

#### Donnerstag, 11.6.2026

10:00 Uhr Gemeindehaus **Offenes Singen** mit Nicolai Himmel

#### Samstag, 13.6.2026

8:30 Uhr Strand, neben dem Musikpavillon **Morgenandacht am Strand** mit Diakonin Monika Reincke fällt bei Regen aus

20:00 Uhr St. Nicolai in Boldixum **Sommerkonzert** Gospelchor „Unförgettable“



### Sonntag, 14.6.2026

10:00 Uhr St. Nicolai in Boldixum  
**2. Sonntag nach Trinitatis**  
Gottesdienst mit Taufe,  
mit Pastor Lars Aue

### Montag, 15.6.2026

14:00 Uhr Gemeindehaus  
**Spiele-Nachmittag**

### Dienstag, 16.6.2026

19:00 Uhr Gemeindehaus,  
Kaminzimmer  
**Achtsam Zeichnen**  
mit Diakonin Monika Reincke

### Mittwoch, 17.6.2026

14:00 Uhr St. Nicolai in Boldixum  
**Festakt zum 600 jährigen Jubiläum der 7-Harden-Beliebung**

21:00 Uhr St. Nicolai in Boldixum  
**Gute-Nacht-Kirche**  
mit Diakonin Monika Reincke,  
an der Orgel Nicolai Himmel

### Donnerstag, 18.6.2026

10:00 Uhr Gemeindehaus  
**Offenes Singen**  
mit Nicolai Himmel

17:00 Uhr St. Nicolai in Boldixum  
**Orgelkonzert mit Andis Paegle**  
Festliche Orgelmusik aus Norddeutschland  
und Österreich & Improvisation

### Freitag, 19.6.2026

18:15 Uhr Lütte Kark,  
Süderstraße  
**Taizé-Lieder-Singen**  
mit Nicolai Himmel

19:00 Uhr Lütte Kark,  
Süderstraße  
**Lieder und Licht – eine Taizé-Andacht**  
mit Pastor Lars Aue

### Samstag, 20.6.2026

8:30 Uhr Strand, neben dem Musikpavillon  
**Morgenandacht am Strand**  
mit Diakonin Monika Reincke  
fällt bei Regen aus

### Sonntag, 21.6.2026

10:00 Uhr St. Nicolai in Boldixum  
**Matinee**  
Festliche Orgelmusik mit Nicolai Himmel

21:00 Uhr Mittelbrücke in Wyk  
**3. Sonntag nach Trinitatis**  
Open-Air-Gottesdienst auf der Mittelbrücke  
mit Pastor Lars Aue, Diakonin Monika Reincke  
und Kirchenmusiker Nicolai Himmel

### Mittwoch, 24.6.2026

21:00 Uhr St. Nicolai in Boldixum  
**Gute-Nacht-Kirche**  
mit Diakonin Monika Reincke,  
an der Orgel Nicolai Himmel

### Donnerstag, 25.6.2026

10:00 Uhr Gemeindehaus  
**Offenes Singen**  
mit Nicolai Himmel

### Freitag, 26.6.2026

9:30 Uhr Gemeindehaus,  
Kaminzimmer  
**Literaturfrühstück**  
mit Pastor Lars Aue

### Samstag, 27.6.2026

8:30 Uhr Strand, neben dem Musikpavillon  
**Morgenandacht am Strand**  
mit Diakonin Monika Reincke  
fällt bei Regen aus

### Sonntag, 28.6.2026

10:00 Uhr St. Nicolai in Boldixum  
**4. Sonntag nach Trinitatis**  
Gottesdienst mit Pastor Lars Aue

17:00 Uhr St. Nicolai in Boldixum  
**Sommerkonzert**  
mit der Kantorei St. Nicolai  
Leitung und Orgel Nicolai Himmel

### Dienstag, 30.6.2026

19:00 Uhr Gemeindehaus,  
Kaminzimmer  
**Achtsam Zeichnen**  
mit Diakonin Monika Reincke

## Juli 2026

### Mittwoch, 1.7.2026

21:00 Uhr St. Nicolai in Boldixum  
**Gute-Nacht-Kirche**  
mit Diakonin Monika Reincke,  
an der Orgel Nicolai Himmel

### Donnerstag, 2.7.2026

10:00 Uhr Gemeindehaus  
**Offenes Singen**  
mit Nicolai Himmel

17:00 Uhr St. Nicolai in Boldixum  
**Orgelmusik +**  
20 Minuten Orgelmusik mit  
anschl. Orgelführung

### Freitag, 3.7.2026

18:15 Uhr Lütte Kark,  
Süderstraße  
**Taizé-Lieder-Singen**  
mit Nicolai Himmel

19:00 Uhr Lütte Kark,  
Süderstraße  
**Lieder und Licht – eine Taizé-Andacht**  
mit Diakonin Monika Reincke

### Samstag, 4.7.2026

8:30 Uhr Strand, neben dem  
Musikpavillon  
**Morgenandacht am Strand**  
mit Diakonin Monika Reincke  
fällt bei Regen aus

20:00 Uhr Lütte Kark,  
Süderstraße  
**Kammermusik am Meer**

### Sonntag, 5.7.2026

10:00 Uhr St. Nicolai in Boldixum  
**5. Sonntag nach Trinitatis**  
Gottesdienst mit Diakonin Monika Reincke

### Dienstag, 7.7.2026

19:30 Uhr St. Nicolai in Boldixum  
**Konzert SHMF Stockholm Chamber Brass**  
AK/VVK: 45€/ 34€/ 23€/ 10€

### Mittwoch, 8.7.2026

21:00 Uhr St. Nicolai in Boldixum  
**Gute-Nacht-Kirche**  
mit Diakonin Monika Reincke,  
an der Orgel Nicolai Himmel

### Donnerstag, 9.7.2026

10:00 Uhr Gemeindehaus  
**Offenes Singen**  
mit Nicolai Himmel

17:00 Uhr St. Nicolai in Boldixum  
**Konzert Orgel und Trompete**  
Mit Volker Linhardt und Rolf Schlingmann

### Samstag, 11.7.2026

8:30 Uhr Strand, neben dem  
Musikpavillon  
**Morgenandacht am Strand**  
mit Diakonin Monika Reincke  
fällt bei Regen aus

### Sonntag, 12.7.2026

10:00 Uhr St. Nicolai in Boldixum  
**6. Sonntag nach Trinitatis**  
Gottesdienst mit Diakonin Monika Reincke

### Montag, 13.7.2026

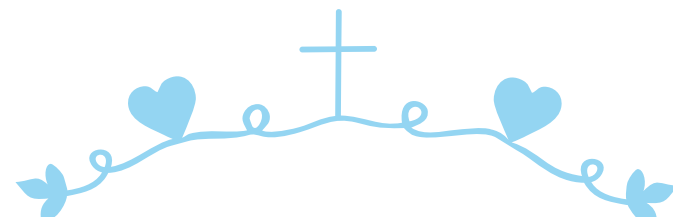
14:00 Uhr Gemeindehaus  
**Spiele-Nachmittag**

### Mittwoch, 15.7.2026

21:00 Uhr St. Nicolai in Boldixum  
**Gute-Nacht-Kirche**  
mit Diakonin Monika Reincke,  
an der Orgel Nicolai Himmel

### Donnerstag, 16.7.2026

10:00 Uhr Gemeindehaus  
**Offenes Singen**  
mit Nicolai Himmel



### Freitag, 17.7.2026

18:15 Uhr Lütte Kark, Süderstraße **Taizé-Lieder-Singen** mit Nicolai Himmel

19:00 Uhr Lütte Kark, Süderstraße **Lieder und Licht – eine Taizé-Andacht** mit Diakonin Monika Reincke

### Samstag, 18.7.2026

8:30 Uhr Strand, neben dem Musikpavillon **Morgenandacht am Strand** mit Diakonin Monika Reincke fällt bei Regen aus

17:00 Uhr St. Nicolai in Boldixum **Orgelkonzert mit Jonathan Weiler**

### Sonntag, 19.7.2026

10:00 Uhr St. Nicolai in Boldixum **7. Sonntag nach Trinitatis** Gottesdienst mit Pastor Wolfgang Dressel

### Dienstag, 21.7.2026

16:30 Uhr St. Nicolai in Boldixum **Kinder entdecken die Kirche** mit Diakonin Monika Reincke

### Mittwoch, 22.7.2026

21:00 Uhr St. Nicolai in Boldixum **Gute-Nacht-Kirche** mit Diakonin Monika Reincke, an der Orgel Nicolai Himmel

### Donnerstag, 23.7.2026

10:00 Uhr Gemeindehaus **Offenes Singen** mit Nicolai Himmel

17:00 Uhr St. Nicolai in Boldixum **Orgelkonzert Pelageya Kostina**



### Samstag, 25.7.2026

8:30 Uhr Strand, neben dem Musikpavillon **Morgenandacht am Strand** mit Diakonin Monika Reincke fällt bei Regen aus

17:00 Uhr St. Nicolai in Boldixum **Konzert Duopoli**

### Sonntag, 26.7.2026

10:00 Uhr St. Nicolai in Boldixum **8. Sonntag nach Trinitatis** Mit Pastor Wolfgang Dressel

### Mittwoch, 29.7.2026

21:00 Uhr St. Nicolai in Boldixum **Gute-Nacht-Kirche** mit Pastor Wolfgang Dressel, an der Orgel Nicolai Himmel

### Donnerstag, 30.7.2026

10:00 Uhr Gemeindehaus **Offenes Singen** mit Nicolai Himmel

17:00 Uhr St. Nicolai in Boldixum **Konzert Orgel und Trompete** Mit Duopoli und Nicolai Himmel



## August 2026

### Samstag, 1.8.2026

8:30 Uhr Strand, neben dem Musikpavillon **Morgenandacht am Strand** mit Pastor Wolfgang Dressel fällt bei Regen aus

### Sonntag, 2.8.2026

10:00 Uhr St. Nicolai in Boldixum **9. Sonntag nach Trinitatis** Gottesdienst mit Pastor Wolfgang Dressel

### Mittwoch, 5.8.2026

21:00 Uhr St. Nicolai in Boldixum **Gute-Nacht-Kirche** mit Diakonin Monika Reincke, an der Orgel Nicolai Himmel

### Donnerstag, 6.8.2026

10:00 Uhr Gemeindehaus **Offenes Singen** mit Nicolai Himmel

17:00 Uhr St. Nicolai in Boldixum **Abschlusskonzert Orgelcamp 2026**

### Freitag, 7.8.2026

18:15 Uhr Lütte Kark, Süderstraße **Taizé-Lieder-Singen** mit Nicolai Himmel

19:00 Uhr Lütte Kark, Süderstraße **Lieder und Licht – eine Taizé-Andacht** mit Pastor Lars Aue

### Samstag, 8.8.2026

8:30 Uhr Strand, neben dem Musikpavillon **Morgenandacht am Strand** mit Diakonin Monika Reincke fällt bei Regen aus

### Sonntag, 9.8.2026

10:00 Uhr St. Nicolai in Boldixum **10. Sonntag nach Trinitatis** Gottesdienst mit Pastor Lars Aue

### Montag, 10.8.2026

14:00 Uhr Gemeindehaus **Spiele-Nachmittag**

### Mittwoch, 12.8.2026

10:00 Uhr Gemeindehaus **Vorausgedacht** Gespräch zum Predigttext mit Pastor Lars Aue

21:00 Uhr St. Nicolai in Boldixum **Gute-Nacht-Kirche** mit Diakonin Monika Reincke, an der Orgel Nicolai Himmel

### Donnerstag, 13.8.2026

10:00 Uhr Gemeindehaus **Offenes Singen** mit Nicolai Himmel

17:00 Uhr St. Nicolai in Boldixum **Orgelkonzert mit Natalya Abryutina**

### Samstag, 15.8.2026

8:30 Uhr Strand, neben dem Musikpavillon **Morgenandacht am Strand** mit Diakonin Monika Reincke fällt bei Regen aus

17:00 Uhr St. Nicolai in Boldixum **Konzert mit Kino-Organistin Anna Vavilkina** vom Babylon (Berlin)

### Sonntag, 16.8.2026

10:00 Uhr St. Nicolai in Boldixum **11. Sonntag nach Trinitatis** Gottesdienst mit Pastor Lars Aue

### Dienstag, 18.8.2026

16:30 Uhr St. Nicolai in Boldixum **Kinder entdecken die Kirche** mit Diakonin Monika Reincke

### Mittwoch, 22.8.2026

21:00 Uhr St. Nicolai in Boldixum **Gute-Nacht-Kirche** mit Diakonin Monika Reincke, an der Orgel Nicolai Himmel



### Donnerstag, 20.8.2026

10:00 Uhr Gemeindehaus **Offenes Singen**  
mit Nicolai Himmel

18:15 Uhr Gemeindehaus **Info-Abend zum Konfirmandenunterricht**

### Freitag, 21.8.2026

18:15 Uhr Lütte Kark,  
Süderstraße **Taizé-Lieder-Singen**  
mit Nicolai Himmel

19:00 Uhr Lütte Kark,  
Süderstraße **Lieder und Licht – eine Taizé-Andacht**  
mit Pastor Lars Aue

### Samstag, 22.8.2026

8:30 Uhr Strand, neben dem  
Musikpavillon **Morgenandacht am Strand**  
mit Diakonin Monika Reincke  
fällt bei Regen aus

20:00 Uhr St. Nicolai in  
Boldixum **Orgelkonzert mit Birgit Wildeman**

### Sonntag, 23.8.2026

10:00 Uhr St. Nicolai in  
Boldixum **12. Sonntag nach Trinitatis**  
Gottesdienst mit Pastor Lars Aue  
Wir begrüßen den neuen Konfirmations-  
Jahrgang

### Dienstag, 25.8.2026

19:30 Uhr St. Nicolai in  
Boldixum **Konzert SHMF „Unbounded“**  
Musik für Akkordeon mit Ksenija Siderova  
AK/VVK: 39€/ 33€/ 23€/ 10€

### Mittwoch, 26.8.2026

21:00 Uhr St. Nicolai in  
Boldixum **Gute-Nacht-Kirche**  
mit Diakonin Monika Reincke,  
an der Orgel Nicolai Himmel

### Donnerstag, 27.8.2026

10:00 Uhr Gemeindehaus **Offenes Singen**  
mit Nicolai Himmel

### Freitag, 28.8.2026

9:30 Uhr Gemeindehaus,  
Kaminzimmer **Literaturfrühstück**  
mit Pastor Lars Aue

### Samstag, 29.8.2026

8:30 Uhr Strand, neben dem  
Musikpavillon **Morgenandacht am Strand**  
mit Diakonin Monika Reincke  
fällt bei Regen aus

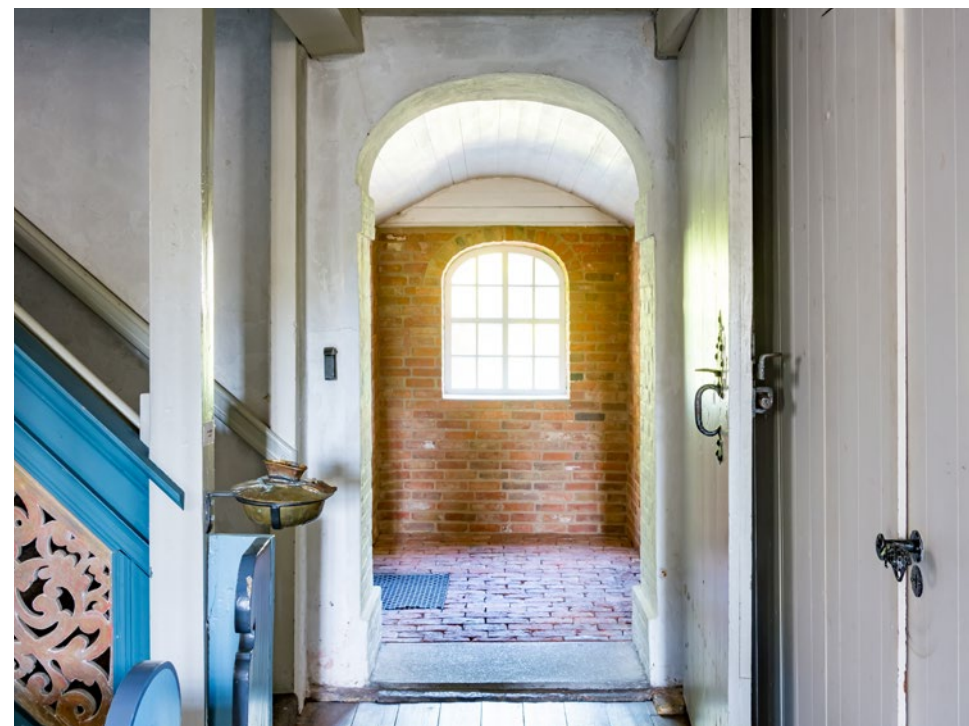
### Sonntag, 30.8.2026

10:00 Uhr St. Nicolai in  
Boldixum **13. Sonntag nach Trinitatis**  
Gottesdienst mit Diakonin Monika Reincke

### Dienstag, 1.9.2026

16:30 Uhr St. Nicolai in  
Boldixum **Kinder entdecken die Kirche**  
mit Diakonin Monika Reincke

19:00 Uhr Gemeindehaus,  
Kaminzimmer **Achtsam Zeichnen**  
mit Diakonin Monika Reincke



# Regelmäßige Veranstaltungen



## Evangelischer Gottesdienst sonntags, 10 Uhr

St. Nicolai Kirche Wyk-Boldixum,  
(Siehe Aushang Schaukästen)

## Taizé-Andacht

14-tägig, freitags 19 Uhr (s. S. 24-35)  
Kapelle „Lütte Kark“, Süderstraße 19  
In der Regel um 18:15 Uhr einstimmen  
mit singen der Taizé-Lieder

## Glockenboden Weltladen

Mo., Mi. & Sa. 10-12 Uhr, Do. 15-17  
Uhr Süderstraße 19

## Gospelchor

donnerstags 20 Uhr,  
Ev. Gemeindehaus, St. Nicolai Str. 10

## Kantorei St. Nicolai

mittwochs 19 Uhr  
Ev. Gemeindehaus, St. Nicolai Str. 10

## Pastor Lars Olaf Aue

St.-Nicolai-Straße 8  
25938 Wyk auf Föhr  
Telefon (04681) 664  
lars-olaf.aue@kirche-nf.de

## Diakonin Monika Reincke

St.-Nicolai-Straße 10  
25938 Wyk auf Föhr  
Telefon (04681) 50349  
monika.reincke@kirche-nf.de  
www.wykerflaschenpost.blogspot.com

## Gemeindebüro

Bianka Burghardt  
St.-Nicolai-Straße 10  
25938 Wyk auf Föhr  
Telefon (04681) 3650  
Sprechzeiten: Mo, Mi, Do, Fr: 9–11 Uhr  
st-nicolai-wyk@kirche-nf.de

## Impressum

Verantwortlich für den  
Inhalt: Ausschuss für  
Öffentlichkeit KGR,  
St.Nicolai

## Unterstützen Sie unsere Gemeinde direkt!

Spendenkonto Evangelische Bank  
IBAN: DE13 5206 0410 6006 402828 | BIC: GENODEF1EK1  
Stichwort z.B. Erhalt der St. Nicolai Kirche, Arbeit mit Kindern & jungen  
Menschen, Seniorenarbeit, Soziale Arbeit, Musik St. Nicolai, oder...

Code mit  
Banking-App scannen,  
Spendenzweck und  
Summe eintragen



[www.inselkirche.de](http://www.inselkirche.de)